

2. Des Spilens ich gar kein Glück nit han

1495-1550

D Des Spi-lens ich gar kein Glück nit han
 A Des hab ich gut Spil in Hen - den, hab ich
 T Des hab Spi - lens ich gar
 B Des hab Spi - lens ich gar Spil

6 nit han, der Un - fal thut mir Zo -
 - den schon, noch ist es alls ver - lo -
 ich gar kein Glück nit han, der Un - fal thut mir Zo -
 gut Spil in Hen den schon noch ist es alls ver - lo -
 kein Glück nit han, der Un - fal thut mir Zo -
 in Hen den schon noch ist es alls ver - lo -
 kein Glück nit han, der Un - fal thut mir Zorn, thut
 in Hen den schon noch ist es alls ver - lorn, alls

12 1. 2.
 ren; ren. Was ich auff - setz, ich würff
 - - - - - - - -
 ren; ren. Was ich auff - setz, ich
 - - - - - - - -
 ren; ren. Was ich auff - setz, ich würff
 - - - - - - - -
 mir Zo - ren; ren. Was ich auff-setz ich würff drei Herz, ich
 ver - lo - - - - - -

17

23

29

35

2 Wiewol sie doch in Henden het
Herz, Schellen, Graß und Eycheln,
Gar bald sie Schellen werffen thet,
Mir zu eim Narrenzeichen.
Ein Blatt von Grass
das deutet, daß
sie mir kein Gmüt wil tragen.
So wirff mein Herz
und denck mit Schmerz,
ich sol kein Glück erjagen.

3 Noch ist es dem ein schwere Pein,
den Spilsucht hat umbfangen.
Das denck ich jetz im Herzen mein
und geht mir selbs zu handen,
daß ich nit kan
mein Spilen lan
und trag sein gar kein Gfallen.
An disem Ort
mir gworffnen würd
auff mein drey Herz zwo Schellen.